

Informationen zum Trinkwasser der Gemeinde

Bezeichnung	Einheit	Messergebnisse 10/09	Parameterwert(P) und Indikatorparameter(I) ²⁾
Aussehen	-	Klar, farblos	
Bodensatz	-	ohne	
Geruch/Geschmack	-	ohne	
Elktr.Leitfähigkeit	µS/cm	205	2500 (I)
pH-Wert	-	7,82	6,5 - 9,5 (I)
Permanganat-Index	mg/l	0,064	5 (I)
Gesamt-/Karbonathärte	dH	5,89/5,07	
Härtestufen	I, II, III	I	I
Calcium	mg/l	33	
Magnesium	mg/l	5,5	
Natrium	mg/l	< 0,5	200 (I)
Kalium	mg/l	< 0,5	
Eisen ges.gelöst/EisenII	mg/l	< 0,02/ -	0,2 (I)/ -
Mangan	mg/l	< 0,05	0,05 (I)
Ammonium	mg/l	< 0,02	0,5 (I)
Nitrit	mg/l	< 0,003	0,1 (P)
Nitrat	mg/l	0,82	50 (P)
Chlorid	mg/l	< 0,5	200 (I)
Sulfat	mg/l	15,1	250 (I)
Hydrogencarbonat	mg/l	110	

¹⁾ Parameterwerte sind zulässige Höchstkonzentrationen, die gemäß Trinkwasserverordnung nicht überschritten werden dürfen.

²⁾ Indikator-Parameterwerte sind Richtwerte, die Gehalte an Inhaltsstoffen angeben. Bei deren Überschreitungen ist zu prüfen, ob bzw. welche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung einer einwandfreien Wasserbeschaffenheit erforderlich sind.



Beurteilung: als Trinkwasser geeignet

Bei einwandfreiem bakteriologischen Befund weiches Wasser von bekannter chemisch-physikalischer Charakteristik. Gesamthärte von 5,89 dH (deutsche Härte) entspricht Härtestufe I. Gehalte der übrigen anorganischen Salze sehr niedrig. Nitratgehalt mit 0,82 mg/l signifikant unter dem Grenzwert von 50 mg/l liegend. Organische Belastung sehr gering. Die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Fusch wird ordnungsgemäß betrieben.

Diese nüchterne Beurteilung zeigt, dass wir ausgezeichnetes Trinkwasser haben!!!

Allgemeines:

Rd. 500 Bewohner werden von der Gemeinde mit Trinkwasser versorgt. Die restlichen Haushalte beziehen das kühle Nass von privaten Wassergenossenschaften (z.B. Judendorf, Embach, Walchern usw.). Das Wasser von behördlich genehmigten Trinkwasserversorgungsanlagen wird in regelmäßigen Abständen nach den Kriterien der Trinkwasserverordnung auf verschiedene Parameter untersucht. Die für die Kunden der Gemeinde bedeutsamen Werte sind am Beginn dieser Seite zusammengefasst und erläutert. Mit dieser Information erfüllt die Gemeinde als Wasserversorger die vorgeschriebene Informationspflicht der Trinkwasserverordnung. Zusätzlich werden Parameterwerte angeführt, die von Konsumenten häufig angefragt werden. Für weitere Fragen stehen die Mitarbeiter der Gemeinde Fusch gerne zur Verfügung.

pH-Wert: Ist das Maß für den Säuregrad von Wasser. Bewegt sich bei Trinkwasser meist im neutralen bis schwach alkalischen Bereich (7,0 bis 8,5).

Gesamthärte: Wird vom Gehalt an Kalzium und Magnesium bestimmt. Die Härte wird in „deutschen Härtegraden“ (dH) angegeben. Bei niedrigen Werten wird der Geschmack des Wassers als „fad“ empfunden. Höhere Wasserhärten haben einen gesundheitlichen Vorteil, führen aber zu höherem Seifen- bzw. Waschmittelverbrauch und stärkeren Kalkablagerungen bei Haushaltsgeräten.

Härtestufen: Nach Waschmittelgesetz gibt es 3 Härtestufen:

I: 0 bis 10 dH; II: 10 bis 16 dH; III: über 16 dH

Danach richtet sich die Dosierung von Waschmittel und Kalkschutzmittel (Enthärter). Anstelle einer höheren Waschmitteldosierung sollte bei Härtestufe II und III ein separates Kalkschutzmittel verwendet werden. Der Geschirrspüler ist der jeweiligen Härtestufe entsprechend einzustellen (siehe Bedienungsanleitung).

Kalzium und Magnesium: Sie sind die Grundlagen für die Wasserhärte. Diese Mineralstoffe sind wichtig für den Aufbau von Knochen und Zähnen.

Chlorid: Gilt bei Auftreten höherer Werte als Zeichen einer Verunreinigung durch Abwässer oder durch Straßenstreusalze - es sei denn, der in Frage kommende Grundwasserstrom weist geologisch bedingt erhöhte Werte auf. Stark erhöhte Werte (ab 60 mg/l) können die Korrosion in metallischen Wasserleitungen fördern.

Nitrat: Erhöhte Nitratgehalte treten bei landwirtschaftlicher Intensivnutzung (Überdüngung) sowie bei Abwasserver-sickerung auf. Trinkwasser mit einem Nitratgehalt bis zu 50 mg/l ist auch für die Ernährung von Säuglingen geeignet. Abkochen des Wassers hilft nicht gegen Nitrat!

Sulfat: Verunreinigte Wässer haben meist auch einen erhöhten Sulfatgehalt, der durch Harn, Jauche und Deponie-abflüsse bedingt ist. Höhere Sulfatgehalte können aber auch geologisch (z.B. natürliche Gips-lagerstätten) bedingt sein. Stark erhöhte Werte können korrosionsfördernd sein.